

**Päpste und Konzilien im Spätmittelalter**  
**Popes and Councils during the Late Middle Ages**

Mi 14.30-16.00 (2stündig)  
Hörsaal: 22.01. HS 2 C  
Beginn: 15. Oktober 2014

BA alt: Aufbaumodul Mittelalter; Themenmodul 1-4  
BA neu: Aufbaumodul Antike und Mittelalter; Vertiefungsmodul  
Master: Mastermodul

Die Vorlesung schließt in gewisser Weise an die des WS 2013/2014 an, die das Papsttum im Früh- und Hochmittelalter behandelt hat, an, ist aber thematisch dennoch weitgehend in sich abgeschlossen.

Der nun behandelte Zeitraum ist anders als die Papstgeschichte des Hochmittelalters vorwiegend durch Krisen bestimmt. Die Vorlesung ist chronologisch in drei Teile gegliedert: 1. Die Zeit der Päpste in Avignon, die nicht ganz so negativ beurteilt werden soll, wie dies oft noch geschieht. 2. Das Große Abendländische Schisma und der Konziliarismus. 3. Die zunächst misslungene Restauration der früheren Stellung des Papsttums in der Kirche, also das sogenannte Renaissancepapsttum. – Besondere Betonung wird auf das Verhältnis der Päpste zu den Konzilien von Konstanz und Basel gelegt. Die Vorlesung, die sich vor allem als Einführung versteht, will sowohl speziell Kirchengeschichte lehren, wie einen Beitrag für die Vermittlung allgemein notwendiger Grundkenntnisse im Studium der mittelalterlichen Geschichte leisten.

Einführende Literatur:

Zur vorbereitenden Lektüre seien die Spätmittelalterabschnitte leicht lesbarer (und inhaltlich sehr gegensätzlicher) Einführungen empfohlen:

A. FRANZEN und R. BÄUMER, Papstgeschichte. Neuausgabe. Freiburg i. Br. 1988. [Ältere Ausgaben seit der Erstausgabe 1974 sind verwendbar, da der Text der Mittelalterkapitel nicht abweicht.]

B. SCHIMMELPFENNIG, Das Papsttum. 4. Aufl. Darmstadt 1996.

außerdem:

G. SCHWAIGER, Päpstlicher Primat und Autorität der Allgemeinen Konzilien im Spiegel der Geschichte, München u.a. 1977.

W. BRANDMÜLLER, Papst und Konzil im Großen Schisma, Paderborn 1990.